

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 49-50: **Zwischengrün**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UMWELT

Wasserliegeplätze in Kreuzlingen

(sda/km) Kreuzlingen TG will seinen Hafen ausbauen. Mit einer Flächenkonzession statt einer festgelegten Anzahl von Liegeplätzen gäbe es Platz für 36 zusätzliche Schiffe. Pro Natura Thurgau und der WWF Bodensee/Thurgau haben den Verzicht auf diese Pläne gefordert. Der Systemwechsel verstösse gegen kantonale Richtlinien und internationale Vereinbarungen wie das Bodenseeleitbild oder die Bodensee-Richtlinien der Internationalen Gewässerschutzkommission.

Im kantonalen Richtplan heisst es: «Die Beschränkung der Bootszahlen durch Limitierung der Anzahl Wasserliegeplätze soll fortgesetzt werden.» Die Umweltverbände fürchten, dass andere Thurgauer Hafenerbetreiber mit

ähnlichen Forderungen kommen könnten. «Das bedeutet Hunderte zusätzliche Boote auf dem See», sagte Toni Kappeler, Präsident von Pro Natura Thurgau. Mehr Boote brächten zusätzlichen Lärm, Müll und Schadstoffe.

Der Bodensee ist Trinkwasserspeicher für 4.5 Mio. Menschen. Durch den Wellenschlag werden der empfindliche Ufer- und Flachwasserbereich geschädigt. Die Sportschiffahrt stört Fische und Wasservögel.

Der Verzicht auf die Flächenkonzession im Bootshafen Kreuzlingen wäre ein Akt der Fairness gegenüber den übrigen Anrainerstaaten und nachhaltige Politik für den Erhalt der Lebensqualität des Natur-, Freizeit- und Wirtschaftsraums Bodensee.

VERKEHR

Betrieb und Unterhalt am Gotthard

(sda/km) Der am 1. Januar 2008 in Kraft tretende Neue Finanzausgleich (NFA) sieht unter anderem vor, dass die Nationalstrassen künftig dem Bund gehören. Das Bundesamt für Strassen (Astra) wird sich um den Unterhalt und die nötigen Investitionen kümmern und richtet zu diesem Zweck fünf nationale Filialen ein.

Der Betrieb soll mit elf Gebietseinheiten sichergestellt werden. Das Tessin kontrolliert laut Baudirektor Marco Borradori das Strassennetz von Chiasso bis Airolo und von Bellinzona bis Roveredo GR. Es sei der einzige Kanton, dessen Gebietseinheit auch mit dem Strassennetz übereinstimme. Uri teilt seine Einheit mit dem Kanton Schwyz. Für Betrieb und Unterhalt der Nord-Süd-Achse über den

Gotthard und durch den Tunnel werden die Kantone Tessin und Uri zusammen verantwortlich sein.

Nach Inkrafttreten des NFA soll am Gotthard bei mindestens gleichwertigem Leistungsniveau weiterhin eine Schadenwehr mit zwei Portalfeuerwehren betrieben werden. Gemäss Vorschlag des Astra soll in Airolo und in Göschenen je eine spezialisierte, primär auf diese Aufgabe ausgegerichtete Feuerwehrtruppe eingesetzt werden. Das Astra möchte diese Aufgabe einer gemeinsamen Organisationseinheit, gebildet aus den Kantonen Tessin und Uri, übertragen. Die Regierungsdelegationen der beiden Kantone haben den grundsätzlichen Willen zur Zusammenarbeit signalisiert.

www.astra.admin.ch

Die neuen Opel Modelle Vivaro, Combo und Movano. Ihre Visitenkarten auf Rädern.

Genau richtig für Sie: Die neuen Modelle Vivaro, Combo und Movano bieten höchste Flexibilität bei gleichzeitig geringen Betriebskosten. Entscheiden Sie sich für mehr Leistung, mehr Effizienz und mehr Möglichkeiten, Ihren Geschäftserfolg voranzutreiben. Weitere Informationen finden Sie unter www.opel.ch

* auf ausgewählten Modellen

Diesel-Partikelfilter optional erhältlich*